



Dickel, Friedrich

Generaloberst

*Former, Gießer, Hochfrequenz-
techniker, Diplommilitär-
wissenschaftler*

*Minister des Innern der DDR und
Chef der Deutschen Volkspolizei*

Berlin

SED-Fraktion

Geboren am 9. Dezember 1913 in Wuppertal-Vohwinkel als Sohn eines Arbeiters. Verh. Volksschule. 1928-1931 Lehre als Former und Gießer. 1928 KJVD, seitdem auch gewerkschaftl. organisiert. 1931 KPD. 1933 wegen antifasch. Tätigkeit inhaftiert, bis 1935 und 1937-1946 Emigration Saargebiet, Frankreich, Niederlande und Sowjetunion; in der Sowjetunion Studium der Hochfrequenztechnik, 1936-1937 als Soldat, später als Kompanieführer im Thälmann-Bataillon der Internat. Brigaden Teilnahme am Kampf gegen den Faschismus in Spanien. 1946 SED. Seit 1947 Tätigkeit und verantwortliche Funktionen in der DVP, beim Aufbau der KVP und später der Nationalen Volksarmee. Ab 1949 Leiter der Polit. Schule der DVP. Stellv. des Chefs der Polit. Verwaltung der KVP, anschließend Chef der Polit. Verwaltung. 1952 Ernennung zum Generalmajor. 1956-1957 1. Stellv. des Ministers für Nationale Verteidigung. 1957 bis 1959 Studium an einer Generalstabsakademie - Diplommilitärwissenschaftler, anschließend Stellv. des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR. 1963 Beförderung zum Generalleutnant, Berufung zum Minister des Innern der DDR und Chef der Deutschen Volkspolizei. 1965 Beförderung zum Generaloberst. Seit 1967 Mitgl. des ZK der SED. Seit 1967 Abg. der Volkskammer.
